

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 86.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,

den 4. November 1857.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

2)2. Calw. Kraftlos-Erklärung eines Pfandscheins.

Johann Georg Großmann, Tagelöhner in Agenbach, hat dem Martin Hartmann in Weistern als Pfleger der Katharina und Eva Marie Gall von da unter dem 25. September 1845 für ein verzinsliches Darlehen von 230 fl. einen Pfandschein ausgestellt. Das Darlehen ist längst heimbezahlt, der Pfandschein aber wird vermisst. Der etwaige Bestizer desselben wird nun aufgefordert, denselben binnen dreißig Tagen hierher vorzulegen und seine Ansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Pfandschein für kraftlos erklärt werden wird.

So beschloffen im K. Oberamtsgerichte.

Calw, den 29. Oktober 1857.

Römer, A. B.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 9. November, kommt von Morgens 9 Uhr an auf dem Rathhaus in Igelstock zum Verkauf aus den Staatswaldschlägen Kälbling, Hinterer Kollbach, Thannberg und Maile und vom Scheidholz: 418 Stück tannenes Lang- und Klotzholz, 3 Eichen, 2 Klftr. buchene Scheiter und 6 Klftr. dto. Prügel, 33 Klftr. tannene Scheiter, 56 Klftr. dto. Prügel, 6 Klftr. dto. Rinde, 3 Klftr.

dto. Reisprügel und 9 Klftr.

dto. Stochholz.

Neuenbürg, 31. Okt. 1857.

K. Forstamt.

Lang.

2)1. Calw. Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des kürzlich verstorbenen Seilermeisters Johann Jakob Schlotterbeck von hier kommt die untenbezeichnete Liegenschaft am Montag, den 9. Nov. 1857,

Nachmittags 1 Uhr,

vor uns zur ersten Versteigerung. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Calw, den 2. November 1857.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Zum Verkauf kommt:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Keller, in der obern Marktstraße, Brandvers. Anschlag 2000 fl.
- 2) Gebäudeplatz und Hofraithe.
- 3) 8¼ R. Garten bei obigem Haus. Acker und Wiesen.
- 4) 1 Morgen Acker am hintern Schafweg.
- 5) 1 Morgen hinter den 3 Bäumen.
- 6) 1 Morgen 1½ Viertel 5½ Rthn. an der Altburger Staige.
- 7) 1½ Viertel 39⅓ Rthn in Ziegelwiesen.
- 8) 3 Viertel gegen dem Zwerchgäßle.
- 9) 3 Viertel 15 Rthn im Altweg.

Gefundenes.

Auf der Straße zwischen Calw

und Hirsau wurde am 26. d. M. eine Fuhrmanns-Laterne gefunden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche an dieselbe innerhalb 14 Tagen von heute an geltend zu machen, widrigenfalls solche dem Finder zuerkannt werden würde.

Calw, 31. Oktober 1857.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

Calw.

Ergänzungswahl

des Pfarrgemeinderaths betr.

Nach der bestehenden Verordnung hat nunmehr die zweite Hälfte der im Jahr 1851 auf sechs Jahre gewählten Kirchenältesten auszutreten und deshalb wieder eine Ergänzungswahl des Pfarrgemeinderaths stattfinden. Die austretenden Mitglieder, welche übrigens wieder gewählt werden können, sind: Gemeinderath Aker, Kaufmann Schaubert, Buchhändler Weibrecht, Tuchmacher Ziegler, Schreiner Buhl; (die beiden letzteren als Ersatzmänner vorzeitig abgegangener Kirchenältesten, an welchen jetzt die Reihe des Austretens wäre). Dagegen bleiben zurück: Tuchmacher Heller, Kaufmann Reuschner, Kaufmann Bärner, Schuhmacher Heugle, Schulmeister Kopp.

Zur Wahl der Ältesten sind nach der Verordnung von 1851 alle Männer der Pfarrgemeinde berechtigt, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben, in der bürgerlichen Gemeinde ihren festen Wohnsitz haben oder andernfalls sich

daselbst auch schon während der letzten drei Jahre aufgehalten haben, und sich als Mitglieder der evangelischen Kirche und zu ihrer Ordnung bekennen. Weitere Bedingung ist, daß sie an keinem derjenigen Mängel leiden, welche zur Ausübung des gemeindegemeinlichen Wahlrechts unfähig machen, und nicht durch ungewisse Thatsachen den Ruf unchristlichen Sinnes und unsittlichen Lebenswandels sich zugezogen haben.

Zu Ältesten können nur solche wahlberechtigte Männer der Pfarrgemeinde gewählt werden, welche mindestens 40 Jahre alt sind und ihren christlichen Sinn insbesondere durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel (Wort und Sacrament) bethätigen.

Die Liste der hiesigen Wahlberechtigten ist seit letzten Sonntag auf dem Rathhaus aufgelegt und kann bis Donnerstag Abends 6 Uhr von Jedermann eingesehen werden; ebenso der vorgeschriebene, auf den Anträgen der zurückbleibenden Kirchenältesten beruhende Wahlvorschlag, an welchen jedoch selbstverständlich kein Wähler gebunden ist.

Klagen wegen Uebergangung in der Wählerliste sind vor dem Tage der Wahlhandlung bei dem Pfarr-

gemeinderath anzubringen und zu begründen. Bei dem Wahlaact werden nur die Stimmen der in der Liste Eingetragenen angenommen.

Die Wahlhandlung findet nächsten Sonntag, den 8. November, nach dem Vormittagsgottesdienst in der Kirche mittelst Umgangs um den Altar statt (Verordnung S. 10). Die Abstimmung geschieht in Gegenwart der Wahlcommission durch persönliche Abgabe von Stimmzetteln, welche so viele Namen, als Älteste zu wählen sind (also fünf Namen) enthalten und von dem Abstimmenden eigenhändig mit seinem Namen oder beglaubigten Handzeichen unterfertigt sein müssen.

Die Gewählten werden am folgenden Sonntage der Gemeinde bekannt gemacht werden.

Den 3. Novbr. 1857.

Im Namen der Wahlcommission:
Stadtpfarrer Heberle.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbretzel zu haben bei
Bäcker Rothacker.

22. Calw.

Gummi-Galochen.

in allen Größen von guter Qualität und zu ausnahmsweis billigen Preisen empfehlen zu gefälliger Abnahme bestens

Schwämme und Sohn,
Schuhmacher.

Verkauf. Calw.

Postverwalter v. Horlacher verkauft an den bis 30. November d. Js. am meisten Bietenden: 1 zweispännige Britsche, 1 dtw. Droschke, 1 Reiberschlitten und Chaisengehirr.

Hobelbank-Gesuch.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Hobelbank sucht zu kaufen

Fr. Schwink,
Schreiner- u. Glasermstr.

21. Naislach.

Knecht-Gesuch.

Ich suche einen Knecht. Der Eintritt sollte bis nächste Weihnachten geschehen.

Revierförster Schlaich.

Anzeige.

Wegger Lör-
Hammelfleisch aus, das Pfund zu 6 fr.

Calw.

Für Auswanderer nach Amerika.

Die regelmäßigen Post- und Dampfschiffslinien der Herren

P. Morisse in Havre,

Pokranz und Cie. in Bremen,

C. und W. Stredker in Antwerpen,

nach New-York, New-Orleans, Texas, Australien und Brasilien, durchaus mit Schiffen 1. Klasse, setzen mich in Stand, jede Woche Passagiere auf die sicherste und billigste Weise zu befördern.

Zu jeder näheren Auskunft gerne bereit empfehle ich mich zum Abschlus von Afforden bestens.

Ferdinand Georgii.



Nachdem ich nun meine schon früher angezeigte

Sortimentsbuchhandlung

vollständig eingerichtet habe, erlaube ich mir dieselbe dem verehrlichen Publikum zu fleißigem Zuspruch bestens zu empfehlen.

Ich werde nicht nur die neuesten wichtigsten Erscheinungen, sondern auch die gangbarsten Werke aus verschiedenen Fächern der Literatur vorrätbig haben.

Alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher liefere ich zu den gleichen Preisen und unter denselben Bedingungen, wie jede andere Buchhandlung. Bestellungen auf nicht vorrätbige Bücher besorge ich stets schnell und pünktlich ohne Erhöhung des Preises. Bücher, die ich vorrätbig habe, theile ich gerne zur Einsicht mit, wenn ich auf baldige unversehrte und kostenfreie Rückgabe rechnen kann.

Namentlich bemerke ich, daß auch von schon begonnenen noch im Erscheinen begriffenen Werken, Zeitschriften, Zeitungen zc. die Fortsetzung durch mich bezogen werden kann.

Emil Georgii.

OTTONEN

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende in größern und kleinern Portionen
von **C. D. Moser und Comp.** in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Calw und Umgegend bei
Immanuel Heermann.

Schweinverkauf.

Ein halbträchtiges Mutterschwein ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Logis. 22. Ein Logis hat bis Lichtmes zu vermietben

Carl Raich, Tuchmacher.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:
600 fl. Pflegegeld zu 4½ Procent bei Jakob Braun in Oberkollwangen.

50 fl., 200 fl. und 400 fl. bei Postverwalter von Horlacher.

Calw.

Donnerstag, den 5. November, medicinisch-chirurgische Zusammenkunft bei Herrn Veitter.

Unterhaltendes.

Die beiden Marquis.

(Fortsetzung)

Elise war achtzehn Jahre alt, ein schönes, blondes Mädchen mit sanften Augen, die aber auch recht fest und entschieden zu blicken vermochten. Eben so bescheiden wie ihr Bruder voll Eigendünkel war, machte sie sich öfter über seine An-

maßungen zum großen Ergöhen ihres Vaters lustig, dessen Schooßkind sie war. Elisen's Mutter war bald nach der Geburt des Kindes gestorben, und so hatten sich Vater und Tochter gegenseitig ihre ganze Zärtlichkeit zugewendet. Das Mädchen besaß das edelste Herz; man nannte sie nur die Vorsehung der Armen, und ihres Vaters Börse stand zu so schönen Zwecken stets offen.

Vom Vicomte Morin wissen wir aus der Schilderung des Obersten Folleville bereits, daß er die personifizierte Loyalität war und sich auch des entsprechenden Rufes in der Pa-

riſer Handelswelt erfreute. Zu wiederholten Malen hatte er hohe finanzielle Würden abgelehnt, mit denen man ihn betrauen wollte, und dabei immer ehrfurchtsvoll aber entſchieden erklart, er ſei ſtets bereit, ſich der regierenden Gewalt mit ſeinen pecuniären Kräften zu Gebote zu ſtellen, fühle aber nicht die Fähigkeit in ſich, parlamentariſchen Stürmen Troß bieten zu können, er ſei ein Finanzmann und kein Politiker; die Laſt ſeiner Privatgeſchäfte ſei bereits ſo groß, daß er ſich außer Stande fühle, die Bürde der Staatsgeſchäfte mit Ehren tragen zu können. Er hatte zugegeben, daß man ihn zum Vicomte machte, war aber in ſeinem Hauſe nach wie vor bloß Herr Morin ſchlechtweg geblieben, was ſeinen

Sohn beinahe zur Verzweiflung brachte; wunderte man ſich, daß er ſein Adelsdiplom unbenützt im Pulte liegen ließ, ſo parodirte er die bekannten Worte Ludwig IX., indem er ſagte, er zöge es vor, der erſte unter den Bankiers, als der letzte unter den Adelligen zu ſein.

Wenn an ſeinem Sohne Heinrich jedes Thun und Laſſen den Hochmuth befundete, ſo waltete dagegen bei dem Vater in Allem und Jedem die größte Einfachheit. In ſeinem Arbeitskabinete befanden ſich nur alte, gebrauchte Möbel, auf die er einen großen Werth legte, weil er ſich von ihnen umgeben und ſie benützend durch Arbeit emporgeſchwungen hatte. Modernen Luxus ließ er nur in jenen Gemächern zu, in denen

er empfangen mußte. Drei Porträts ſchmückten ſein Cabinet, das eines jungen Tabuletkrämers aus der Bretagne mit lebhaftem Auge, heiterem, gewinnendem Lächeln und ehrlichem Geſichtsausdrucke; der Tabuletkrämer war ſein Großvater geweſen. Das zweite Bild war das einer jungen, ſchönen Frau, aus deren Zügen ſanfte Melancholie und die reinſte Herzensgüte ſprachen; man erräth, daß dieſes Bild die früh verlorene Gattin Morins darſtelle. Das letzte Porträt war das eines fünfzigjährigen Mannes, der in die am Anfange des Jahrhunderts übliche Bürgertracht gekleidet war, der Vater Morin's, der einen kleinen Tuchhandel getrieben hatte.

(Fortſ. folgt.)

Calw. Frucht- und Brod- u. Preiſe am 31. October 1857.

Getreide- Gattung	Voriger Reſt		Neue Zufuhr		Ge- ſammt- Betrag		Heuti- ger Ver- kauf		Im Reſt geblie- ben		Höchſter Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederſter Preis		Verkaufs- Summe.		
	Schf.	fr.	Schf.	fr.	Schf.	fr.	Schf.	fr.	Schf.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waizen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter																			
— neuer	11		190		201		182		19		16	24	16	6	15	30	2931	45	
Dinkel, alter																			
— neuer	—		182		182		162		20		7	12	6	42	6	12	1085	—	
Gerſte, alte																			
— neue	—		8		8		6		2		10	36	10	33	10	30	63	18	
Haber, alter																			
— neuer	15		90		105		95		10		7	45	7	4	6	42	670	42	
Roggen, alter																			
— neuer																			
Erbsen																			
Linſen																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe — .:	26		470		496		445		51								4750	45	

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe Waizen um — fl. — fr. Kernen alter um fl. fr., neuer weniger um fl. 18 fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer weniger um fl. 26 fr., Gerſte alte um fl. fr., neue mehr um 21 fr., Haber neuer weniger um fl. 13 fr.

Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 13 fr. dto. ſchwarzes 11 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6½ Loth. —
Fleiſchtare: 1 Pfd. Ochſenfleiſch 10 fr., Rind- und Kuhfleiſch 8 fr., Kalbfleiſch 7 fr., Schweinefleiſch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Deſchlager.